

Was so passiert ist, im Club

Am 16.6.2009 sprach **Gottfried Scheel-Häfele** über das Programm **Lightroom 2**.

Am Anfang war etwas Schmunzeln angesagt. GSH verwendet die englische Fassung, weil die Worte kürzer sind und deshalb die Bilder auf dem Bildschirm größer dargestellt werden können. Außerdem treffen, wie wir beim Zuhören selbst feststellen konnten, die Übersetzungen ins Deutsche teilweise nicht zu.

Gottfried beschränkte sich auf das „Entwickeln“-Modul, soweit man da von Beschränkung reden kann. Die Möglichkeiten zur Bildbearbeitung sind so umfangreich, dass es den Rahmen eines Artikels in unserer Zeitung sprengen würde, wollte man auch nur Stichworte aufführen. Vielen Dank für die umfangreiche Vorbereitung!

Prompt kam es zu vielen Fragen und reger Fachdiskussion.

Auch Fotofreunde, die Lightroom nicht haben und es nicht anschaffen wollen, hatten großen Gewinn. Es gibt viele Ähnlichkeiten und Gleichheiten mit dem RAW-Konverter von Adobe. Wir lernten nicht nur dieses Programm kennen, sondern auch viele Tips, die für Photoshop wertvoll sind.

Die **Infrarot-Aufnahmen von Heinz Wehner** sind uns allen ja noch von früheren Darbietungen in Erinnerung. Um so gespannter waren wir auf seinen Vortrag am 18. Juni 2009.

Zuerst zeigte er uns aber, was man mit Geschick und technischem Wissen alles basteln kann, seien es Vorrichtungen zur Verschiebung von Kameras (Nodalpunkt!), günstig erworbene Netzteile, Netzwerkkabel als Verlängerungsschnur, und vieles anderes mehr. Für Bastler eine Fülle von Anregungen.

Dann ging es zunächst zu einer Darlegung der physikalischen Grundlagen der Farben und ihrer Darstellung. So technisch gerüstet, konnten wir beispielsweise den Wood-Effekt verstehen und warum er mit einem Bildbearbeitungsprogramm nicht richtig nachgeahmt werden kann.

Dann ging Heinz Wehner auf die analoge IR-Fotografie ein.

Er stellte die derzeit auf dem Markt befindlichen Infrarot-Filme vor und erwähnte die Anforderungen, die im Analog-Bereich an eine Kamera gestellt werden müssen. Wir erfuhren, dass die Entfernungseinstellung nicht zutrifft und lernten die Kennlinien von Infrarot-Filtern kennen.

Die digitale IR-Fotografie kann weiter in den IR-Bereich vordringen, als die analoge.

Besonders spannend wurde es bei der Erläuterung des Umbaus von Digitalkameras, in die werkseitig



IR-Sperrfilter eingebaut sind, die entfernt werden müssen. Heinz Wehner macht dies selbst und zeigte uns zum Schluß die überraschende Wirkung des Infrarot-Filters bei Kunst- und Neon-Licht.

Schließlich zeigte er sich bereit, ein IR-Projekt zu leiten. An einem Platz im Odenwald soll eine Gruppe von 6-10 Teilnehmern infrarot fotografieren. Die Ergebnisse sollen dann im Fotoclub präsentiert werden.

Hier seine eMail-Adresse: mail@wehner-net.de

Alle Erwartungen wurden dann am 25. Juni vom **Halbjahreswettbewerb** übertroffen. Die Zahl von vorgelegten Bildern, von Teilnehmern und auch Juroren war so hoch wie nie. Es waren 82 Bilder von 21 Fotografen. Zur Beurteilung hatten sich 22 Mitglieder eingefunden.

Bei diesen Zahlen wäre ein Gelingen ohne den vollen persönlichen Einsatz von Tony Zoll, auch bei Vor- und Nachbereitung, nicht möglich gewesen.

Das Qualitätsniveau war allgemein recht hoch. Auffallend und besonders erfreulich war die rege Beteiligung und das gute Abschneiden neuer Mitglieder.

Wir danken diesen und allen anderen Mitwirkenden für ihren Einsatz. Und, das muß man doch sagen, es hat echt Spaß gemacht.

Nach der Jurierung und Verkündung der Ergebnisse wurden die besten Bilder für die Ausstellung im „Weißen Turm“ zurecht gelegt und es wurde heftig über die nächsten Bearbeitungsschritte debattiert.



And the Winner is ...



... **Peter Nikol**, der auch noch den 3. Platz belegte!

Detlev Thorer
Tel.: 06103 21166
eMail: d.thorer@web.de